

Beginn Präsenzunterricht in den 9. Mittelschul- und 10. Realschulklassen ab 22.2.21, Veränderungen im Distanzunterricht, medizinische Masken, Reihentestungen, Zwischenzeugnis

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte, liebe Eltern,

die 7-Tagesinzidenz pro 100.000 Einwohner in München sinkt und so können wir ab Montag, den 22.02.21 mit der ersten Teilöffnung der Schule im Präsenzunterricht der Abschlussklassen beginnen.

Wir freuen uns, unsere Abschlussklassen wieder von Angesicht zu Angesicht zu sehen und setzen alles daran sie - trotz der erschwerten Bedingungen - optimal auf ihren Abschluss vorzubereiten.

Der Anteil der mutierten Virusvarianten weiter steigt. Deshalb werden die Schulöffnungen begleitet durch einen höheren Standard der Masken in der Schule und Reihentestungen für Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen und später auch für Schüler*innen über 15 Jahre auf freiwilliger Basis. Wichtig sind nach wie vor alle Hygieneregeln, wie Mindestabstand 1,5 m, das Tragen von Masken, Händewaschen, Niesetikette und das Lüften der Klassenräume.

Unterricht ab 22. Februar 2021:

Die **9. Klassen Mittelschule** kommen **jeden Tag** in die Schule, da die Kerngruppen klein sind und wir ihnen die größten Klassenzimmer zuordnen. Damit kann der Mindestabstand eingehalten werden.

Die **10. Klassen Realschule** sind größer und werden deshalb im **Wechselunterricht** beschult, d.h. eine Gruppe ist in der Schule, die andere Gruppe erledigt zu Hause alle anstehenden Aufgaben, um sie dann am nächsten Tag zu besprechen und zu verbessern. Anders als nach dem ersten Lockdown, wechseln wir jetzt **tageweise**, damit die Schüler*innen besser im Lernprozess bleiben. Die Klassengruppen bleiben stabil in ihrer Zusammensetzung, die Einteilung vom letzten Wechselunterricht wird beibehalten.

Eine Beschulung der Gruppe zu Hause über den Distanzunterricht, z.B. durch Streaming aus dem Klassenzimmer erfolgt nicht, da uns die pädagogischen und datenschutzrechtlichen Anforderungen zu hoch erscheinen, als dass dies sinnvoll durchzuführen wäre. Das **Lernatelier** wird an den Präsenztagen der 10. RS-Klassen aufgelöst und durch Fachunterricht ersetzt, da das Lernatelier ja am folgenden Tag zu Hause erfolgt.

Alle Klassen im Präsenzunterricht können schriftliche Leistungserhebungen durchführen, Schulaufgaben sogar mit allen in der bestuhnten Turnhalle.

Alle die 9. Mittelschulklassen und 10. Realschulklassen werden im **rhythmisierten Ganztags** unterrichtet. Es gilt der **normale Stundenplan**. Sportrandstunden entfallen.

Alle weiteren Details entnehmen Sie bitte den angehängten Ausführungen von Bernhard Singer.

Der Distanzunterricht für alle anderen Schüler*innen muss sich jetzt am normalen Stundenplan im Ganztags richten, da es sonst zu Überschneidungen kommen kann.

Das bedeutet, dass die Mittagsstunde auf eine Stunde verkürzt wird und alle Fächer laut Plan in Distanz unterrichtet werden.

Notbetreuung

Die Notbetreuung findet weiterhin unter den gleichen Bedingungen statt.

Erweiterte Maskenpflicht

Das gesamte schulische Personal ist verpflichtet medizinische Masken, so genannte OP-Masken, zu tragen. Das Tragen von FFP2-Masken ist für das Personal und Schüler*innen über 15 Jahre freiwillig.

Schüler*innen können noch Community-Masken tragen, medizinische Masken werden aber empfohlen. Die Eltern müssen den richtigen Sitz der Masken überprüfen und gegebenenfalls spezielle medizinische Masken für Kinder kaufen.

Freiwillige Reihentestungen für Schüler*innen (9. MS und 10. RS) und Kolleg*innen

Für Schüler*innen und Kolleg*innen, die im Präsenzunterricht eingeteilt sind, wird es wieder Termine zu freiwilligen Reihentestungen geben. Diese werden von der Schule organisiert. Wir benötigen aber noch die Detailplanung durch die LH München.

Die freiwilligen Reihentestungen sollen, sobald die entsprechenden Tests zugelassen und verfügbar sind, dann durch regelmäßige, freiwillige, flächendeckende Selbsttests bei Kolleg*innen und Schüler*innen über 15 Jahre ersetzt werden.

Möglichkeit der Beurlaubung von Schüler*innen

Alle Schüler*innen haben die Pflicht zur Teilnahme am Distanzunterricht. Bis auf Weiteres können Schüler*innen für die derzeitige Situation eine individuell empfundene erhöhte Gefährdungslage darstellt, einen Antrag auf Beurlaubung von den Präsenzphasen stellen. Die Entscheidung trifft die Schulleiterin. Ein Anspruch auf gesonderten Distanzunterricht hat man nicht. Zu schriftlichen Leistungsnachweisen können beurlaubte Schüler*innen die Schule besuchen.

Zwischenzeugnis

Bis zum Zwischenzeugnis sind noch nicht alle Jahrgänge in die Schule zurückgekehrt. Deshalb wird es nicht möglich sein, allen Schüler*innen das Zwischenzeugnis am 5.3. **persönlich auszuhändigen**. Wir informieren Sie pünktlich, wie unsere Schüler*innen der jüngeren Jahrgänge ihr Zwischenzeugnis erhalten.

Nun wünsche ich allen, einen gelungenen Einstieg in den Präsenz- oder Wechselunterricht oder eine erfolgreiche Weiterführung des Distanzunterrichts.

Bitte lesen Sie auch die weiteren Anhänge.

Bleim´s weiterhin g´ sund!

Mit freundlichen Grüßen

Annette Antesberger
Schulleiterin